

Spontan und motiviert für Hessen

Gute Laune und Teamwork sorgen für einen guten Start in den Tag

Jeden Morgen lassen sich Hunderttausende Hessen von Tanja Rösner und Tobi Kämmerer wecken. Für viele gehört es zum Alltag dazu, mit den beiden Radiomodertoren in den Tag zu starten. Über die Vorgänge im Studio und die Motivationen der beiden wissen jedoch nur wenige der Hörer Bescheid.

Von Sadaf Rahman und Janine Rinke

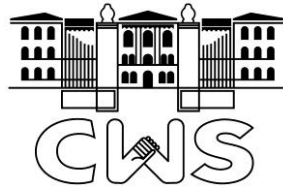
„Ich bin Tobi Kämmerer. Und ich bin Tanja Rösner. Guten Morgeeen“. Diesen Satz haben wohl viele Hessen morgens schon oft gehört. 736.000 Hörer verfolgen die Show um das Moderatorduo jeden Morgen. Zu solch früher Uhrzeit braucht es offensichtlich Einiges an Motivation, um Hessen gut gelaunt und motiviert in den Tag zu bringen. Grundsätzlich haben die beiden Moderatoren immer viel davon, um sich in aller Früh auf den Weg ins Studio zu machen. Die Chemie zwischen Tanja und Tobi stimmt überein. „Auf die Nerven gehen wir uns nie so richtig“, meinen die beiden lachend. „Es ist ein kleines Wunder, dass es so gut mit uns klappt. Sonst wäre das ja auch die Hölle, die ganze Woche so viel Zeit miteinander zu verbringen.“ Während der vielen Morningshows kann es auch hin und wieder zu unvorhersehbaren Situationen kommen. Doch das ist für das eingespielte Team kein Problem.



So viel Technik: Der Arbeitsplatz von Tobi Kämmerer im Studio. (Foto: Sadaf Rahman)

Zufälle bereichern die Sendung

Einmal steckte Tobi morgens im Aufzug fest. „Er hat mich dann angerufen und auf Rettung gehofft“, erinnert sich Tanja lachend. Doch ein herbeieilender Kollege knipste erst einmal fleißig Fotos von Tobi, um die Hörer an der lustigen Situation teilhaben zu lassen. Denn der Austausch mit dem Publikum ist die Lebensader der Radiosendung. Durch den Kontakt über das Studio-Smartphone und



die Sozialen Medien können die Hörer direkt mit den beiden Moderatoren in Kontakt treten und beispielsweise durch Tipps Einfluss auf die Sendung nehmen. „Als Tobi einmal ganz hartnäckigen Schluckauf hatte, haben wir direkt Tipps und Tricks per WhatsApp zugeschickt bekommen“, erzählt Tanja „Wir freuen uns deswegen immer über Zufälle.“ Trotzdem bereitet die Redaktion ein lockeres Skript für jede Sendung vor, an die sich die beiden bei ernsten Themen oder für Daten und Fakten halten. „Das Skript ist für uns aber eher ein Sicherheitsnetz falls mal etwas schiefgehen sollte“ erklärt Tobi.

Prominente Gäste und Klaviermusik

In ihrem Beruf benötigen die Moderatoren vor Allem Neugier, eine schnelle Auffassungsgabe und Spontanität. Diese Fähigkeiten erlangte Tanja durch ihre Arbeit beim Radiosender YOUfm, im Abendprogramm von Hr3 und schließlich in der hr3-Morningshow. Tobi moderierte ebenfalls bereits verschiedenste Sendungen im HR. In der Morningshow arbeitete er schon mit zahlreichen Moderationspartnern zusammen. „Und dann kam die Blonde“ kommentiert er lachend. Zusammen hatten die beiden schon einige Prominente Gäste zu Besuch, wie Alice Merton. Einen großen Wunsch hat Tanja jedoch noch. „Mein größter Traum wäre, Ed Sheeran zu treffen, da muss ich keine Sekunde überlegen.“, schwärmt Tanja. Tobis Wunsch ist bereits in Erfüllung gegangen, als der die Metal-Band Metallica traf. Tobi selbst spielt auch einige Instrumente. Wer aufmerksam die Morningshow verfolgt, kann ihn jede halbe Stunde Klavier spielen hören. „Ich spiele nicht gut und kann auch keine Noten lesen, das ist alles Improvisation“, klärt Tobi schmunzelnd auf. Ihr wichtigstes Ziel ist es jedoch, die Hessen jeden Morgen gut gelaunt in den Tag zu begleiten. Dafür lohnt sich für das Team auch das frühe Aufstehen Tag für Tag.



Tanja bearbeitet die Nachrichten der Hörer mit dem Studio-Smartphone. Im Hintergrund bereitet sich Nachrichtensprecherin Ina Meinl auf ihren Einsatz vor. (Foto: Sadaf Rahman)

Wir möchten uns bei der ganzen Redaktion sowie natürlich bei Tanja Rösner und Tobi Kämmerer dafür bedanken, dass wir die Möglichkeit hatten, euch einen Morgen lang im Studio über die Schulter zu schauen. Es war uns eine Freude!

